

Barrierefreies Gesundheitswesen – (k)eine Utopie? Impulsvortrag aus der Evaluation

Christina Janßen LL.M. | Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachgebiet Sozial- und Gesundheitsrecht, Recht der Rehabilitation und Behinderung an der Universität Kassel
christina.janssen@uni-kassel.de

I. Rechtlicher Rahmen

- Recht auf Gesundheit in Art. 25 UN-BRK
- Verfassungsrechtliches Benachteiligungsverbot in Art. 3 Abs. 3 S. 2 GG
- Gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 4 SGB I sind Leistungsträger verpflichtet, darauf hinzuwirken, dass [...] Sozialleistungen in barrierefreien Räumen und Anlagen ausgeführt werden.
- Anspruch auf Gebärdensprachdolmetscher (§ 17 Abs. 2 SGB I) sowie Verwendung von Leichter Sprache (§ 17 Abs. 2a SGB I)
- Gemäß § 2a SGB V ist den Belangen behinderter und chronisch kranker Menschen im Bereich der GKV Rechnung zu tragen.
- § 19 Abs. 1 Nr. 1 AGG: zivilrechtliches Benachteiligungsverbot bei der Begründung, Durchführung und Beendigung von „Massengeschäften“ und massengeschäftsähnlichen Schuldverhältnissen

II. Ergebnisse der BGG-Evaluation

- Rund 70 % der befragten Menschen mit Behinderungen sehen erheblichen Änderungsbedarf in Bezug auf die Barrierefreiheit der Gesundheitsversorgung.
- 54 % der befragten Menschen mit Behinderungen gaben an, dass sich Beschwerden anderer Verbandsmitglieder wegen fehlender Barrierefreiheit im Jahr 2021 gegen Einrichtungen und Praxen im Gesundheitssystem richteten.

III. Weitere Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen

- Insgesamt nur wenige empirische Erkenntnisse zur Barrierefreiheit im Gesundheitswesen
 - Aus den vorliegenden Erkenntnissen ergibt sich aber, dass es Handlungsbedarfe gibt - z.B. zu wenig barrierefreie Praxen, gerade im ländlichen Raum, zu geringe Berücksichtigung der Bedarfe von Menschen mit seh-, hör- und intellektuellen Beeinträchtigungen, soziale Barrieren...
- Anspruch auf Barrierefreiheit von Arztpraxen und Einrichtungen des Gesundheitswesens sollte koordiniert im Zivilrecht (AGG) und im öffentlichen Recht (BGG, SGB I) expliziter geregelt und durchsetzbar gemacht werden.

IV. Ausgewählte Literaturhinweise

- *Bartig* et al., Diskriminierungsrisiken und Diskriminierungsschutz im Gesundheitswesen – Wissensstand und Forschungsbedarf für die Antidiskriminierungsforschung, Studie im Auftrag der Antidiskriminierungsstelle des Bundes, 2021, https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/Expertisen/diskrimrisiken_diskrimschutz_gesundheitswesen.pdf?__blob=publicationFile&v=5.
- *Hlava*, Barrierefreie Gesundheitsversorgung : Rechtliche Gewährleistung unter besonderer Berücksichtigung der Rechts-durchsetzung, Nomos, Baden-Baden 2018.
- *Maetzel* et al., Dritter Teilhabebericht der Bundesregierung über die Lebenslagen von Menschen mit Behinderungen im Auftrag des BMAS, 2021, https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/a125-21-teilhabebericht.pdf?__blob=publicationFile&v=7.
- *Schülle*, Barrieren der Barrierefreiheit – Gesundheitsversorgung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, Beiträge D33-2016 und D51-2017 unter www.reha-recht.de.
- *Wetzel/ Rathmann*, Inanspruchnahme und wahrgenommene Barrieren des Gesundheitswesens bei Menschen mit Behinderung in Deutschland: Ergebnisse des GEDA 2014/2015-EHIS-Survey, Prävention und Gesundheitsförderung 4.2020, S. 332-339.